



**Kreisverband
Wiesbaden e.V.**

AWO Kreisverband Wiesbaden e.V. Kastellstr. 12 65183 Wiesbaden

Kastellstr. 12
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 / 9 5319 – 61
Fax: 0611 / 9 5319 – 72

info@awo-wiesbaden.de
www.awo-wiesbaden.de

Pressemitteilung

- mit der Bitte um Veröffentlichung -

Wiesbaden, im November 2015

„Erfolgsgeschichte der AWO wird sich fortsetzen“

**Kreiskonferenz genehmigt Geschäftsbericht 2011-2014 und bestätigt
Verbandsvorsitzende im Amt**

WIESBADEN. Die bisherigen Vorsitzenden sind die neuen Vorsitzenden: Einmütig bestätigte die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wiesbaden bei ihrer turnusmäßigen Kreiskonferenz ihren Vorsitzenden Wolfgang Stasche für weitere vier Jahre in seinem Amt. Auch seine beiden Stellvertreter Dr. Jürgen Richter und Elke Wansner wurden bei der Konferenz in der AWO Altenwohnanlage Konrad-Arndt in Bierstadt wiedergewählt. In seinem Bericht sprach Stasche von einer „Erfolgsgeschichte der AWO Wiesbaden in den vergangenen vier Jahren, die sich fortsetzen wird.“ In dieser Zeit konnten nicht nur das von der AWO gebaute Altenhilfezentrum Konrad-Arndt in Bierstadt in Betrieb genommen werden, sondern auch die Kindertagesstätten Gerd-Panek und Norbert Sieben. Mit der Kita Grit-Wölfert in Dotzheim, die im Frühjahr kommenden Jahres eröffnet und Platz für 90 Kinder hat, bietet die AWO dann in insgesamt neun Kindertagesstätten mit 129 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Betreuung für mehr als 710 Kinder an.

Stasche wie auch Hannelore Richter, Geschäftsführerin der AWO Wiesbaden, machten aus ihrer Anerkennung für die von den rund 600 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleisteten Arbeit keinen Hehl: Sie ermögliche den Erfolg der AWO Wiesbaden, die sich derzeit in der Planung für den Umbau des Altenhilfezentrums „Robert-Krekel-Haus“ in ein Haus für seelisch kranke Menschen und dem Bau eines weiteren Pflegeheims in Nordenstadt befindet. Darüber hinaus nannte Richter als Zukunftsperspektive den Neubau der Kita Betty-Coridass in Biebrich und die Planungen für eine Kindertagesstätte „Im Wolfsfeld“ in Bierstadt.

Eine 100-prozentige Auslastung der AWO-Kitas und die ebenfalls nahezu vollständige Belegung des Altenhilfezentrums „Konrad-Arndt“ sowie der Wohnanlage „Konrad-Arndt“ spricht nach den Worten der AWO-Geschäftsführerin Richter für die hohe Qualität der Arbeit. Sie ließ keinen Zweifel daran aufkommen, dass die AWO um ihre Internationale Familienbildungsstätte „Hedi-Konrad“, in der unter anderem Integrationskurse und Sprachförderprojekte angeboten werden, kämpfen werde: Gerüchteweise war deren mögliche Schließung – bedingt durch Sparmaßnahmen im Haushalt der Stadt Wiesbaden – laut geworden. Gleichzeitig machte Richter deutlich, dass der Erhalt zuschussbedürftiger Angebote nicht zu Lasten der AWO-Einrichtungen insgesamt gehen dürfe. In der Migrationsberatung der AWO, deren Bedeutung durch den Anstieg von Flüchtlingen zunehmen wird, erhöhte sich die Anzahl der Beratungen für Erwachsene von 1075 im Jahr 2011 auf annähernd 3680 im vergangenen Jahr.

„Wir werden uns an den neuen Formen des Ehrenamtes orientieren“, sagte die Geschäftsführerin mit Verweis auf die auch von Wolfgang Stasche beklagte leichte Rückläufigkeit des ehrenamtlichen Engagements. Dazu gehöre, dass Interessenten die ehrenamtliche Tätigkeit in konkreten Projekten angeboten werde. Im Jahr 2014 zählte die AWO Wiesbaden 1052 Mitglieder, die in nunmehr acht Ortsvereinen organisiert sind.

Vor der Kreiskonferenz, die den Vorstand einstimmig entlastete, skizzierte Hannelore Richter auch die Problematik der Gewinnung von Fachkräften für die Altenpflege und im erzieherischen Bereich für die Kitas. Das Ungleichgewicht der Bezahlung beider Berufsgruppen bedürfe der Korrektur, sagte sie. Ausdrücklich würdigte die Geschäftsführerin der AWO Wiesbaden, deren Bilanzvolumen von 2011 bis 2014 von 17,5 Millionen Euro auf 31 Millionen Euro gestiegen ist, die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Wiesbaden, vor allem dem Amt für Soziale Arbeit und dem Wirtschaftsdezernat, das etwa das überaus erfolgreiche Projekt „Alltagsengel“ der Arbeiterwohlfahrt Wiesbaden nachhaltig unterstützt.

Rückfragen der Redaktion bitte an:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wiesbaden e.V.
Frau Hannelore Richter (Geschäftsführerin)
Tel.: 0611 / 953 19 61 E-Mail: h.richter@awo-wiesbaden.de

Frau Beatrice Remmert (stellvertretende Geschäftsführerin)
Tel.: 0611 / 953 19 61 E-Mail: b.remmert@awo-wiesbaden.de

*Die **Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wiesbaden e. V.** ist ein Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege mit acht Ortsvereinen und rund 1100 Mitgliedern. Neben Altenhilfezentren, Altenwohnanlage, der Abteilung Wachkomphase F, Kindertagesstätten und Familienhilfe zählen der Betrieb eines Frauenhauses sowie Beschäftigungsprojekte zu den weiteren Schwerpunkten der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wiesbaden, die mehr als 600 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.*

Bank für Sozialwirtschaft IBAN: DE34 5502 0500 0006 6010 00 BIC: BFSWDE33MNZ
Nassauische Sparkasse IBAN: DE83 5105 0015 0100 0025 74 BIC: NASSDE55XXX
Wiesbadener Volksbank IBAN: DE27 5109 0000 0002 1021 02 BIC: WIBADE55WXXX